Teil A Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 § 59 KomHKV

Inhaltsübersicht

1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung

3. Gesamtergebnisrechnung
   - 3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtergebnisrechnung
   - 3.1. Entwicklung der Erträge- Insbesondere allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Finanzausgleich nach FAG
   - 3.2. Entwicklung der Aufwendungen
   - 3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung
     - 3.3.1. Soziale Hilfen
     - 3.3.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II
     - 3.3.3. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
     - 3.3.4. Schulträgeraufgaben
     - 3.3.5. Kostenrechnende Einrichtungen
     - 3.3.6. Beteiligungen
     - 3.3.7. Personalaufwendungen
     - 3.3.8. Kreisentwicklung und Projekte

4. Gesamtfinanzhaushalt
   - 4.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzrechnung
   - 4.1. Entwicklung der Einzahlungen
   - 4.2. Entwicklung der Auszahlungen
   - 4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt - Investitionen

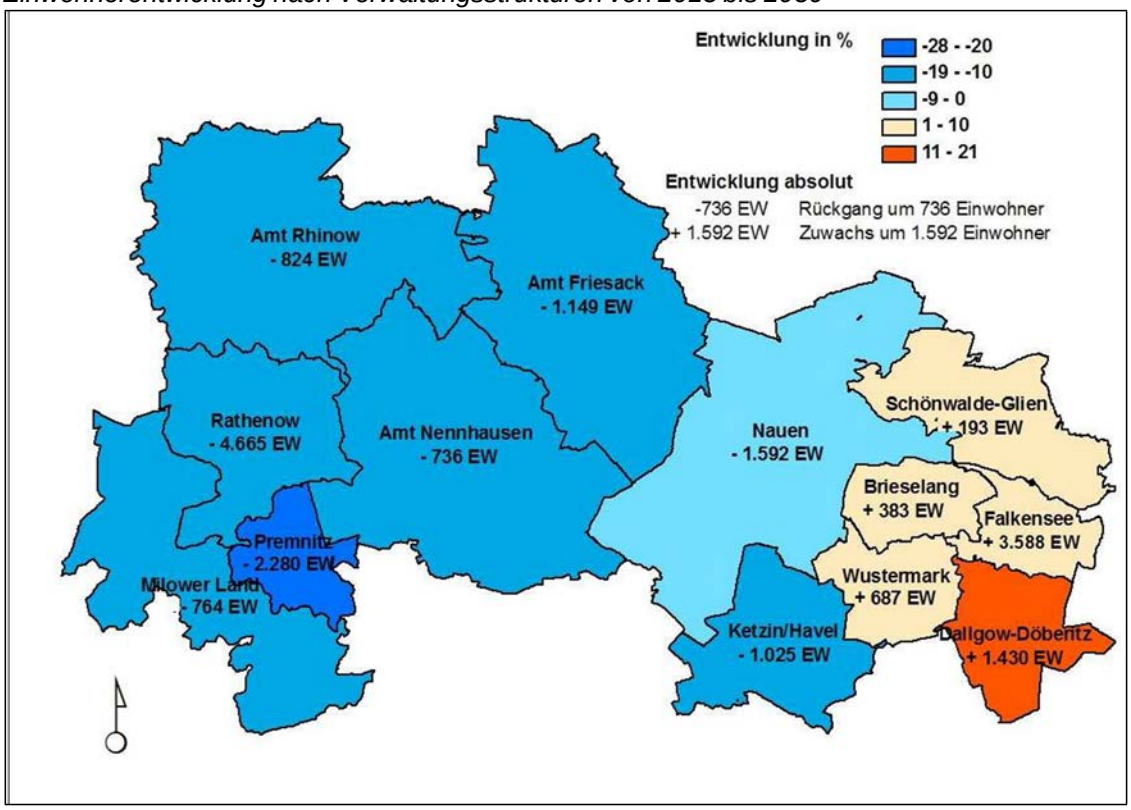
5. Risiken von besonderer Bedeutung
   - 5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge
   - 5.1. Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH
   - 5.2. Musikschule

Erstellung: 22.01.2016
Kämmerei - Sachgebiet Haushalt

1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen

Für die Einwohnerentwicklung bis 2030 im Landkreis Havelland wurden zum 31.12.2013 durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) die nachstehenden Daten veröffentlicht.

Einwohnerentwicklung nach Verwaltungsstrukturen von 2013 bis 2030



Datengrundlage: AfS Berlin-Brandenburg, LBV, eigene Berechnungen Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft

Nach der vorläufigen Bevölkerungsvorausschätzung auf Basis der Vorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) bis zum Jahr 2030 wird die Einwohnerzahl des Landkreises Havelland bis 2030 nur leicht zurückgehen.

Die Ämter und amtsfreien Gemeinden im weiteren Metropolenraum des Landkreises Havelland werden nach der Bevölkerungsvorausschätzung bis zum Jahr 2030 weiterhin Einwohner verlieren. Demgegenüber kann im Berliner Umland mit einem Zuwachs gerechnet werden. Insgesamt wird der Bevölkerungszuwachs im Berliner Umland den Bevölkerungsrückgang im weiteren Metropolenraum aber nicht ausgleichen können.

Daher erfordern die Ausrichtung der Landesplanung und der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg sowie die Auswirkungen des demografischen Wandels und weiter sinkende Zuschüsse von EU, Bund und Land einen effizienten Mitteleinsatz.
Von großer Bedeutung sind für den Landkreis Havelland daher die Sicherstellung eines möglichst gleichwertigen Angebotes und ein an neue Bedarfsstrukturen angepasstes Leistungsspektrum der Daseinsvorsorge. Eine Handlungsgrundlage mit Zielsetzungen für die zukünftige fachliche Arbeit auf Landkreis- und auch Gemeindeebene ist deshalb unabdingbar.
Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Titel „Unser Havelland – wir gestalten Zukunft“ am 17.Mai 2010 das „Strategiepapier/Leitbild“ des Landkreises Havelland durch den Kreistag verabschiedet. Es beinhaltet unter anderem Handlungsempfehlungen zur Entwicklung des Landkreises Havelland bis 2020.
Mit der stetigen Fortschreibung, zuletzt mit Kreistagsbeschluss BV 0396/13 vom 09.12.2013, passt sich der Landkreis gezielt an die Veränderungen einiger strategischer Zielstellungen aufgrund des Erfüllungsstandes oder neuer fachlicher Prioritäten an.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung

Mit dem Jahresabschluss 2014 wird der 5. Jahresabschluss nach den Regelungen zur doppelten Buchführung gemäß Kommunaler Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) vorgelegt.

Dieser Jahresabschluss konnte zeitnah im 2. Quartal des Folgejahres 2015 erstellt werden. Verzögerungen bis zur Legitimation der Jahresabschlussdaten der Vorjahre sind in den zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht abgeschlossenen Prüfungen der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 begründet.

Seit 2013 ist gemäß § 83 BbgKVerf neben dem Jahresabschluss ein Gesamtabschluss vorzulegen. Die Vorarbeiten, notwendige Prozessdefinitionen und Schnittstellenabstimmungen erfolgten bereits parallel zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2011-2013.

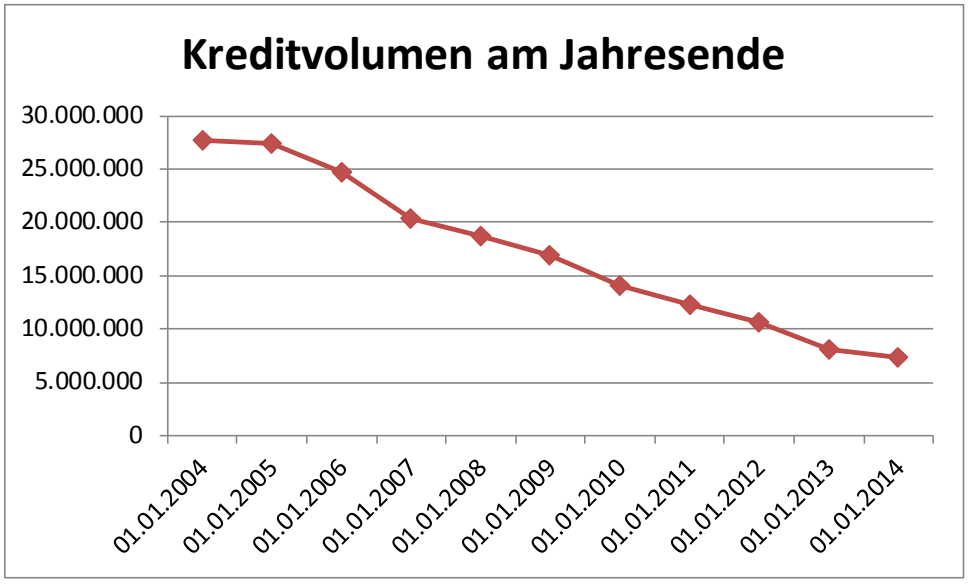
Für 2013 wurde ein Gesamtabschluss in vereinfachter Form als Summenbilanz erstellt. Der Beteiligungsbericht für 2013 ist der Summenbilanz beigefügt.

Dem Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird der Beteiligungsbericht gemäß § 83 Absatz 4 BbgKVerf als Anlage beigefügt. Somit ist der Beteiligungsbericht für 2014 nicht Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2014.

Mit den Jahresabschlüssen 2010 bis 2013 sowie nunmehr auch 2014 zeigt sich der Landkreis in der Haushaltslage stabil mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt sowie einem stabilen Kassenbestand. Kreditaufnahmen sind weiterhin nicht notwendig.

Die aktuellen positiven steuerkraftabhängigen Zuweisungen des Landes Brandenburg haben ebenfalls zu diesem Ergebnis beigetragen.

Die Entwicklung der Kreditverpflichtungen zeigt in der Haushaltsführung der vergangenen Jahre einen stetigen Schuldenabbau.



Seit 2012 ist die Kreisumlage als Ausgleichszahlung der kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis zugunsten der kreisangehörigen Gemeinden entsprechend der Entwicklung der Haushaltslage um 0,5 % geringer festgesetzt und beträgt auch in 2014 43,5 %. Künftig soll weiterhin eine Planungsstabilität für die kreisangehörigen Gemeinden und den Landkreis Havelland gewährleistet werden. Der Kreisumlagesatz wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 auf 42,5 % abgesenkt.

Darstellung Entwicklung Hebesatz für die Kreisumlage

2001	2002-2003	2004	2005-2007	2008-2011	2012-2014
39,7%	41,6%	43,1%	45%	44%	43,5%

Die Betrachtung der Gesamterträge des Landkreises Havelland zeigt die Erträge aus finanziellen Beteiligungen der kreisangehörigen Gemeinden in Form der Kreisumlage mit einem Anteil in Höhe von 22,5 % der Gesamtaufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit.

Als Besonderheit für 2014 ist die am 07.07.2014 durch den Kreistag beschlossene 1. Nachtragssatzung 2014 zu erwähnen. Damit wurden die Ansätze der ursprünglich am 09.12.2013 beschlossenen Haushaltssatzung 2014 geändert. In diesem Zusammenhang wird auf Punkt 3.3.8. des Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Nachfolgend wird mit Blick auf die Lage des Landkreises auf die wesentlichen Ergebnisse und die wesentlichen Abweichungen von den Planungsansätzen eingegangen sowie die Jahresrechnung 2014 bewertet.

Im Rahmen der Haushaltsdurchführung sind die Erträge für den Landkreis Havelland gemäß Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg (FAG) gegenüber dem geplanten Ansatz lt. Beschlussfassung 09.12.2013 um ca. 2,8 Mio. EUR höher bewilligt worden. Gemäß der am 07.07.2014 durch den Kreistag beschlossenen Nachtragssatzung erfolgt die Verwendung dieser Mehrerträge unmittelbar zu Gunsten der kreisangehörigen Gemeinden.
Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Ansätze für das Haushaltsjahr 2014 entsprechen denen der Nachtragssatzung.

Einhaltung der Ermächtigungen
Die Ermächtigungen für die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber der Planung 2014 mit Stand der Nachtragssatzung um weitere ca. 167 TEUR erweitert („fortgeschriebener Ansatz gemäß § 70 BbgKVerf sowie § 24 KomHKV“).
Dem Rechenschaftsbericht liegt in der Anlage 1 eine Übersicht mit den diesen Ermächtigungsänderungen zugrundeliegenden Buchungen von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen nach § 70 BbgKVerf bei.
Mithin sind entsprechend der für 2014 geltenden Budgetregelungen als Bestandteil der genannten Haushaltsatzung in der Anlage 2 die Budgets mit Stand 31.12.2014 ersichtlich.

Die Ermächtigungsänderungen für Investitionen werden im Punkt 4.2 dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.

3. Gesamtergebnisrechnung

3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes – Gesamtergebnisrechnung

Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2014	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ	Abw. in %
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.871.400 €	283.942.512 €	294.858.099 €	10.915.587 €	3,8%
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-284.113.700 €	-284.281.322 €	-290.163.151 €	-5.881.829 €	2,1%
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.242.300 €**	**-338.810 €**	**4.694.947 €**	**5.033.757 €**	**-1485,7%**
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.378.100 €	1.378.100 €	1.599.668 €	221.568 €	16,1%
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-331.800 €	-331.800 €	-506.786 €	-174.986 €	52,7%
= Finanzergebnis	**1.046.300 €**	**1.046.300 €**	**1.092.882 €**	**46.582 €**	**4,5%**
= ordentliches Jahresergebnis	**-196.000 €**	**707.490 €**	**5.787.830 €**	**5.080.340 €**	**718,1%**
+ außerordentliche Erträge	196.000 €	196.000 €	146.783 €	-49.217 €	-25,1%
- außerordentliche Aufwendungen			-145.075 €	-145.075 €	
= außerordentliches Jahresergebnis	**196.000 €**	**196.000 €**	**1.708 €**	**-194.292 €**	**-99,1%**
= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag		**903.490 €**	**5.789.538 €**	**4.886.048 €**	**540,8%**
= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen		**903.490 €**	**5.789.538 €**	**4.886.048 €**	**540,8%**
Leistungsbeziehungen					
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.993.400 €	1.993.400 €	2.774.528 €	781.128 €	39,2%
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.993.400 €	-1.993.400 €	-2.774.528 €	-781.128 €	39,2%
= Gesamtergebnis des Teilhaushalts		**903.490 €**	**5.789.538 €**	**4.886.048 €**	**540,8%**
Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung					

Die Ergebnisrechnung 2014 zeigt einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.789.538 EUR. Damit gilt der Haushalt des Landkreises Havelland als ausgeglichen. Der Überschuss ist der Rücklage zugeführt (siehe auch Teil C Anlage zur Entwicklung der Rücklagen).

Die Planung mit dem Stand der Beschlussfassung der Nachtragsplanung weist ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis mit Wert von 0 aus. Die positive Entwicklung resultiert überwiegend aus Mehrerträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4,7 Mio. EUR.

Nachfolgend ein Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (inkl. unterjährige Ansatzänderungen nach § 70 BbgKVerf):

Laufende Verwaltungstätigkeit

Mehrerträge 10.915.586 EUR (3,8 %)
Mehraufwendungen 5.881.829 EUR (2,1 %)
Im Ergebnis entsteht ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.033.757 EUR.

Finanzergebnis

Der Überschuss des Finanzergebnisses konnte gegenüber dem Planungsansatz um 46.582 EUR gesteigert werden. Der Steigerung der Zins- und sonstigen Finanzerträgen, u.a. aus der höheren Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse von 16,1 % stehen erhöhte Zins- und sonstige Aufwendungen von 52,7 % gegenüber, die u.a. aus der Übernahme des Verlustes der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH resultieren.

Hier wurde bereits in 2013 die Buchungssystematik gegenüber der Planung verändert. Der Ansatz ist in 2014 noch der Position Transferaufwendungen, Auswendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zugeordnet. Die Zuordnung dieses Buchungsvorganges zum Finanzaufwand erfolgt in Anwendung des Kontenrahmenplanes Land Brandenburg.

außerordentliches Jahresergebnis

Das außerordentliche Ergebnis mit 1.708 EUR liegt deutlich unter dem Planansatz. Zum einen sind die Erträge um 25,1 % geringer eingegangen, zum anderen sind Aufwendungen in Höhe von 145.075 EUR verbucht, für welche kein Ansatz vorhanden war. Die Aufwendungen sind jedoch vollständig durch die Erträge gedeckt.

Die Beträge der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Grundstücken in Schwanebeck, in der Semliner Straße in Rathenow sowie einer Grünfläche in Senzke (siehe hierzu auch die Ausführungen im Anhang Punkt 1a). Außerplanmäßige Abschreibungen sind im Haushaltsjahr 2014 nicht erfolgt.

Für die außerordentlichen Aufwendungen ist kein Ansatz gebildet. Der Ermächtigungsbedarf ist in Anwendung der Budgetregelungen der Haushaltssatzung 2014 mit den außerordentlichen Erträgen gedeckt.

3.1. Entwicklung der Erträge

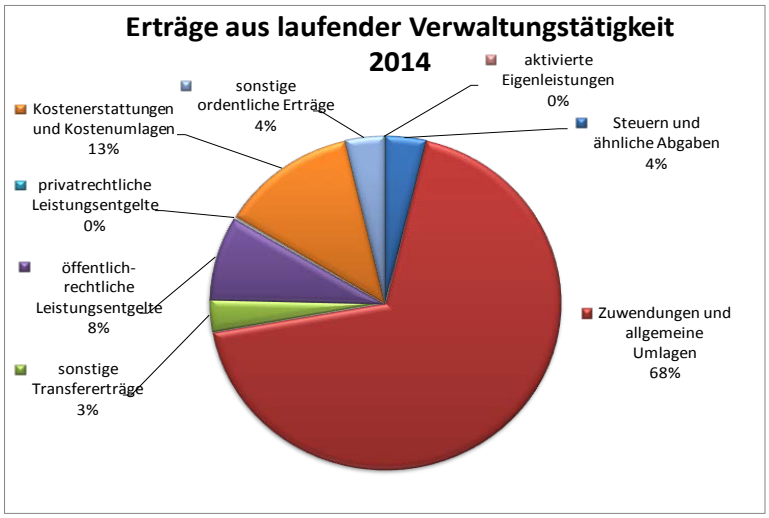
Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2014	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ergebnis HHJ
Steuern und ähnliche Abgaben	10.787.000 €	10.787.000 €	10.968.253 €	181.253 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.938.700 €	201.938.700 €	201.910.536 €	-28.164 €
sonstige Transfererträge	7.946.900 €	8.856.412 €	9.361.346 €	504.934 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.586.800 €	23.664.400 €	23.821.279 €	156.879 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	606.500 €	606.500 €	746.645 €	140.145 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.655.300 €	35.704.300 €	37.213.572 €	1.509.272 €
sonstige ordentliche Erträge	2.315.200 €	2.350.200 €	10.830.031 €	8.479.831 €
aktivierte Eigenleistungen	35.000 €	35.000 €	6.437 €	-28.564 €
Bestandsveränderungen				
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**282.871.400 €**	**283.942.512 €**	**294.858.099 €**	**10.915.587 €**

Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamterträge aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen mit rund 10,9 Mio. EUR Mehrertrag vom fortgeschriebenen Ansatz ab. Dies entspricht einer Steigerung von 3,8 %.

Schwerpunkte der Gesamterträge laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Zuwendungen und allg. Umlagen	mit 68 %
davon Kreisumlageanteil 33%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	mit 13 %
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	mit 8 %



Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich in den Positionen:

Sonstige ordentliche Erträge	mit 360,8 % (8,5 Mio. EUR)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	mit 23,1 % (140,1 TEUR)
Sonstige Transfererträge	mit 5,7 % (504,9 TEUR)
Kostenerstattungen	mit 4,2 % (1,5 Mio. EUR)

3.1.1. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Entwicklung des Finanzausgleiches nach FAG

Bestandteil der Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen sind neben Erträgen aus dem Finanzausgleichsgesetz

- Erstattungen des Bundes für Leistungen nach SGB II mit einem Anteil von 34,5 % und einer Verringerung der Erträge gegenüber fortgeschriebenem Planwert um rund 1,0 Mio. EUR (siehe hierzu Punkt 3.3.2)
- Zuwendungen aus sonstigen Förderprogrammen des Landes
- Erträge aus der periodisierten Abbildung der Zuweisungen für Investitionszahlungen (Auflösung Sonderposten entsprechend der Abschreibung für Anlagevermögen)

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Nachtragsplanes für 2014 am 07.07.2014 durch den Kreistag lagen für die grundlegenden Ertragsansätze aus dem Finanzausgleich (FAG – Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg) überwiegend konkrete Bewilligungsdaten vor, so dass sich hier kaum nennenswerte Abweichungen zum Jahresergebnis ergeben.

Dieses betrifft:
Kreisumlage
Allgemeine Schlüsselzuweisungen
Zuweisungen für übertragene Aufgaben
Wohngeldeinsparung SGB II
Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen
Jugendhilfelastenausgleich

Die Erträge für den Soziallastenausgleich FAG sind gegenüber der Planung in der Fassung des Beschlusses vom 09.12.2013 als erheblich abweichend zu benennen. In der am 07.07.2014 durch den Kreistag beschlossenen Nachtragsplanung wurden die Ansätze entsprechend der Bescheide angepasst. Die Konten sind der Position 01 Steuern und ähnliche Abgaben zugeordnet:

Art der Zuweisung FAG (inkl. Nachzahlungen für Vorjahre)	**Planansatz 2014 Beschlussfassung in EUR**	**Planansatz 2014 Nachtragssatzung in EUR**	**Ergebnis 2014 in EUR**
Ausgleichsleistung- Wohngeldeinsparung SGB II	1.500.000	2.063.000	2.114.201
Sonderbedarfs- Bundesergänzungszuweisung	7.000.000	8.212.000	8.342.957

Weitere Ausführungen zu Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind dem Anhang Punkt 1.a zu entnehmen.

Nachfolgend werden ergänzend die Entwicklungen der Zuschüsse und Zuweisungen aus dem FAG gegenübergestellt (Beträge sind dem Anspruchsjahr zugeordnet – unabhängig vom tatsächlichen Zahlungseingang):

Zuweisungsart	**2012**	**2013**	**2014**
Allgemeine Schlüsselzuweisung	29.335.823 €	28.605.402 €	29.765.844 €
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	5.917.758 €	6.079.856 €	6.223.060 €
Schullastenausgleich	899.616 €	873.210 €	884.240 €
SOBEZ	7.202.552 €	7.286.456 €	8.341.957 €
Wohngeldeinsparungen	1.600.624 €	2.839.096 €	2.114.201 €
Kreisumlage	61.573.566 €	65.309.396 €	66.870.796 €
Jugendhilfelasten-ausgleich			512.095 €
Gesamt pro Jahr	**106.529.939 €**	**110.993.416 €**	**114.712.193 €**

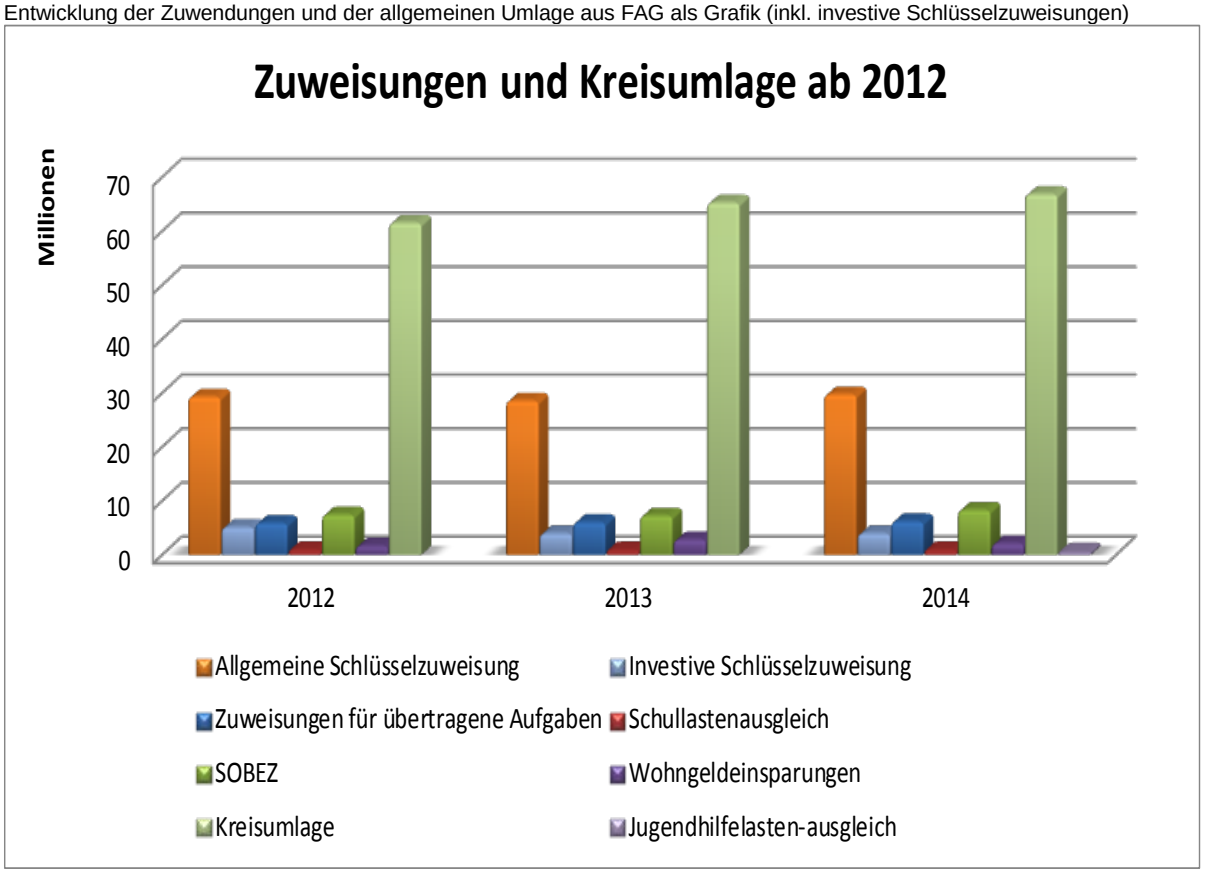
Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung mit gesamtwirtschaftlicher Betrachtung schwanken die Zuweisungsbeträge aus dem Finanzausgleich, da diese grundlegend aus der regionalen Steuerkraft des Vorjahres berechnet werden.

Da die Entwicklung der Wirtschaftslage in Deutschland für die Folgejahre auch weiterhin positiv prognostiziert wird und damit die Steuerkraft für das Land Brandenburg ebenfalls positiv ausfällt, wird hier für die Folgejahre ein gleichbleibender bis geringfügig steigender Trend erwartet.

Mit Beachtung der sinkenden Zuweisungen für Investitionen und der Belastungen aus den steigenden Sozialaufwendungen (Jugend- und Familienhilfe, Asyl) ist die Ertragssteigerung allerdings als notwendig zu bewerten.

Die Beachtung der aktuellen Arbeiten und Diskussionsbeiträge zur Erarbeitung eines neuen Finanzausgleichssystems ist dabei zu berücksichtigen. Die Neuregelung des Finanzausgleichsgesetztes hat ab 2014 einen zusätzlichen Ertragswert für den Jugendhilfelastenausgleich erwirkt. Zeitgleich lassen allerdings die demografisch bedingte zu erwartende sinkende Steuerkraft der Region Havelland eine sinkende allgemeine Schlüsselzuweisung und geringere Bemessungsgrundlagen für Kreisumlagebeträge erwarten.

Entwicklung der Zuwendungen und der allgemeinen Umlage aus FAG als Grafik (inkl. investive Schlüsselzuweisungen)



Diese Darstellung beinhaltet alle dem Anspruchsjahr zugeordneten Beträge. Der Zeitpunkt des Zahlungseinganges kann abweichend sein.

3.2. Entwicklung der Aufwendungen

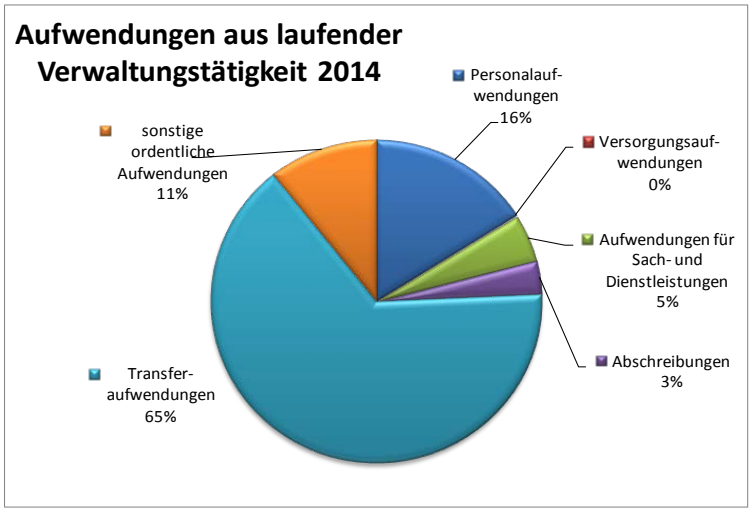
Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2014	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ
Personalaufwendungen	46.036.600 €	46.090.346 €	46.483.249 €	392.903 €
Versorgungsaufwendungen	-189.800 €	-189.800 €	437.402 €	627.202 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.075.600 €	14.092.249 €	14.049.035 €	-43.215 €
Abschreibungen	6.757.600 €	7.752.769 €	9.535.711 €	1.782.942 €
Transferaufwendungen	187.748.800 €	187.844.691 €	188.898.944 €	1.054.253 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	28.684.900 €	28.691.067 €	30.758.811 €	2.067.744 €
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**284.113.700 €**	**284.281.322 €**	**290.163.151 €**	**5.881.829 €**

Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen in Höhe von 5.881.829 EUR (2,1 %) Mehraufwand vom fortgeschriebenen Planungsansatz ab.

Die gegenüber der Planung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gestiegenen Aufwendungen sind durch Mehrerträge gedeckt (siehe auch Ausführungen Punkt 3.0.).

Schwerpunkte der Gesamtaufwendungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:
Transferaufwendungen mit 65 %
Personalaufwendungen mit 16 %
sowie sonstige ordentliche Aufwendungen mit 11 %



Erhebliche Abweichungen zu den fortgeschriebenen Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:
sonstige ordentliche Aufwendungen mit 7,2 % Mehraufwand (2,1 Mio. EUR)
Abschreibungen mit 23,0 % Mehraufwand (1,8 Mio. EUR)
Transferaufwendungen mit 0,6 % Mehraufwand (1,1 Mio. EUR)
Versorgungsaufwendungen mit 330,5 % Mehraufwand (0,6 Mio. EUR)

Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Wertberichtigungen von Forderungen, Rückstellungen o.Ä.). Deren Bedarfe sind teilweise -auch bei vorhandenen Erfahrungswerten für qualifizierte Schätzungen aus routinierten Jahresabschlussprozessen- zum Zeitpunkt der Planungserstellung 2015 nicht hinreichend bezifferbar. Die notwendigen Ansatzüberarbeitungen sind im Rahmen der geltenden Bugetregelungen verbunden mit § 23 Absatz KomHKV durch den Kreiskämmerer erfolgt.

3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung

3.3.1. soziale Hilfen

Produktbereich 31-35 (siehe auch Teilaussage zu Punkt 3.3.2.)

Der Fehlbetrag im Ergebnis der Sozialen Hilfen mit -30,3 Mio. EUR liegt nur knapp unter dem fortgeschriebenen Planansatz (-30,7 Mio. EUR).

Gegenüber dem Planansatz sind erhebliche Aufwandssteigerungen von 2,6 Mio EUR erfolgt. Diese können allerdings mit gestiegenen Erträgen von knapp 3 Mio. EUR, u.a. aus den Positionen Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie aus den sonstigen ordentlichen Erträgen gedeckt werden.

Die Leistungen der Grundsicherung (Produkt 31101) werden ab 2014 zu 100 % (bisher75 %) vom Bund auf Basis der tatsächlichen angefallenen Kosten des Haushaltsjahres übernommen.

Die Anzahl der leistungsberechtigen Personen ist gegenüber 2013 gestiegen.

Im Produkt der Eingliederungshilfe (31103) erhielt der Landkreis Kostenerstattungen für die vom Land übertragenen Aufgaben gemäß AG SGB XII. Diese haben sich in 2014 gegenüber der Planung aufgrund des vom LASV erlassenen Zuwendungsbescheids für 2014 um 912,5 TEUR erhöht.

Zudem ging in 2014 der abschließende Budgetzuwendungsbescheid für 2013, der eine Nachzahlung von 390,7 TEUR (Ansatz 40,9 TEUR) enthielt, ein.
Grundlage für die Zuweisung ist die jeweilige Abrechnung der tatsächlichen Nettoausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres. Unterjährig werden Abschlagsbuchungen gezahlt.

Tendenziell ist langfristig betrachtet die Entwicklung der Aufwendungen für soziale Hilfen stetig steigend. Hier wird ein Risiko für die Aufwandsentwicklung des Landkreises gesehen. Entsprechend der Höhe der Soziallastenausgleiche aus dem Finanzausgleich ist die künftige Beteiligung der Gemeinden an diesen steigenden Aufwendungen mittels Kreisumlage zu bewerten.

Die allgemeinen Preissteigerungen, u.a. für Energie sowie Personalkosten (branchenübergreifende Tarifsteigerungen) bewirken eine Fortsetzung dieser Aufwandsentwicklung für z.B. die Lebenshaltungskosten der Leistungsempfänger sowie notwendiger Betreuungskosten. Entsprechend dem Verbraucherpreisindex wird der bisherige Trend sich in den Folgejahren fortsetzen.

Die Leistungen für Asylbewerber sowie soziale Einrichtungen für Aussiedler werden in den Produkten 31301 sowie 31501 abgebildet.

Bereits in der Haushaltsplanung wurde eine deutliche Steigerung der Aufwendungen berücksichtig. Die Anzahl der im Landkreis Havelland lebenden Asylbewerber hat sich von 253 in 2013 auf 485 in 2014 erhöht. Es wird weiterhin mit einer steigenden Zahl der aufzunehmenden asylsuchenden Personen im Landkreis Havelland gerechnet. In 2015 sollen weitere 527 Personen untergebracht werden (Stand 27.03.2015).

In 2014 musste die Platzkapazität dringend erweitert werden. Neue Einrichtungsplätze konnten im Übergangswohnheim in Friesack, Premnitz und Rathenow, Grünauer Weg, geschaffen werden. Weiterhin wurden verstärkt Wohnungen angemietet.
Für 2015 sind weitere Unterkünfte in Nauen und Falkensee vorgesehen.

Die genannte Entwicklung wird auch weiterhin die Ergebnisse im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt als Investition beeinflussen. Auf Punkt 5. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

3.3.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II – Produktbereich soziale Hilfen

Zum 01.01.2012 erfolgte die Übernahme der Aufgaben nach SGBII. Die Erträge und Aufwendungen werden im Produktbereich 31202 abgebildet.

Im Ergebnis der SGB II Leistungen ist ein Fehlbetrag für den Landkreis Havelland in Höhe von -20,9 Mio. EUR ersichtlich. Dieser Fehlbetrag übersteigt den Planwert um -1,1 Mio. EUR.

Anzumerken ist hier, dass die Aufwendungen gegenüber den Vorjahren nicht nur aufgrund der gestiegenen Anzahl von Hilfeempfängern steigen, sondern auch aufgrund steigender Kosten für Heizung und Mietzins, da diese einer allgemeinen Preissteigerung unterliegen. Dieser Trend ist hinsichtlich steigender Kosten auch für die Folgejahre zu erwarten. Demnach wird auch bei stabiler konjunktureller Lage keine wesentliche Verringerung der Aufwendungen zu erwarten sein.
Da der Beteiligungssatz des Bundes an diesen Aufwendungen ab 2013 rechtlich normiert einer Prüfung unterliegt, ist hier mittelfristig ein Risiko in der finanziellen Belastung dieser Sozialleistungen für den Landkreis gegeben.
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat mit Wirkung zum 01.01.2014 die Beteiligung des Bundes an den Auszahlungen für Kosten der Unterkunft von bisher 33,1 % auf 29,9 % gesenkt. Die Differenz ist damit durch den Landkreis Havelland zu tragen.

Ca. 2,5 Mio. EUR aus der Beteiligung des Bundes beim ALG II und den Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende sind in 2014 geringer eingegangen als geplant. Dem gegenüber stehen ca. 1,5 Mio. EUR Mehrerträge vom BMAS durch die pauschalisierte Abforderung vom Bund.

Der Landkreis Havelland unterstützt auch weiterhin die Integration der Leistungsempfänger nach SGB II durch Förderungen von Arbeitsverhältnissen, mithin flankierend zu EU-Förderungen im Rahmen regionaler Arbeitsmarktpolitik (siehe auch Produktbereich 342) und verfolgt auch damit die Zielstellung einer Senkung der Anzahl der Leistungsberechtigten.

Mit der Aufgabenübernahme durch den Landkreis Havelland geht eine erhebliche Steigerung der Erträge für Forderungen aus Transferleistungen einher. Mit Beachtung der Erstattungspflicht des Bundes für Aufwendungen entsprechend § 6b Absatz 2 SGB II sind diese Erträge allerdings an den Bund zu erstatten. Demnach ist mit Forderungserhebung der Transferleistung aus SGB II eine Berücksichtigung dieser Erstattungsverpflichtung an den Bund als Verbindlichkeit erforderlich. Folglich ist diese Verbindlichkeit als Rückstellung in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR periodengerecht nach Entstehungszeitpunkt in 2012 bis 2014 berücksichtigt und entsprechend der Forderungstilgung und Erstattung an den Bund in 2015 und Folgejahren in Anspruch zu nehmen.

Altforderungen für SGB II Leistungen, die vor Optionswahrnehmung begründet sind, werden in Abgrenzung zu den laufenden Leistungen dem Produkt 61301 zugeordnet.

3.3.3. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36

Der im Bereich Kinder- Jugend- und Familienhilfe ausgewiesenen Fehlbetrag von -36,9 Mio. EUR weist eine Erhöhung von 1,2 % gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von -36,5 TEUR aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fehlbetrag um 7,3 % gestiegen.

Herauszustellen ist hier allerdings die Entwicklung der Aufwendungen in der Langzeitbetrachtung, die wie auch im Punkt 3.3.1. ausgeführt ein Risiko für die Haushaltsführung in den Folgejahren darstellt. Die in Punkt 3.3.1. entnehmbaren Ausführungen gelten hier analog.

Ursächlich für den erhöhten Fehlbetrag in 2014 sind Mindererträge bei den Transferaufwendungen aufgrund der Senkung der Kostenbeiträge sowie bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Hier ist anzumerken, dass im Produkt Hilfen für Erziehung (36303) in 2014 kein Wechsel der örtlichen Zuständigkeiten der betreuten Hilfeempfänger erfolgte und daher geplante Erträge nicht eingegangen sind.
Im Jahr 2014 wurden durchschnittlich 77 Hilfeempfänger betreut. Geplant wurden 83.

Im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten (Produkt 36501) kam es zu Minderausgaben von ca. 305 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz. Die erwartete Planzahl der unterzubringenden Kinder aufgrund des seit 2013 bestehenden Rechtsanspruches hat sich in 2014 nicht wie geplant entwickelt, da eingeplante U-3-Plätze in 2014 nicht geschaffen wurden.

3.3.4. Schulträgeraufgaben

Produktbereich 21-24

Für Schulträgeraufgaben sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz Mehrerträge von 415 TEUR und Minderaufwendungen von 107 TEUR angezeigt.
Der Fehlbetrag ist gegenüber dem Jahresergebnis 2013 nur um geringe 0,5 % angestiegen.

Die Mehrerträge resultieren u.a. aus der Abrechnung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres 2013 für die Kooperationsschule (Produkt 21601) in den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen in der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Erhöhte Aufwendungen von ca. 195 TEUR sind im Produkt 21801 angefallen. Diese sind begründet mit einer Rückstellungsbildung für die noch ausstehenden Rechnungen für die Schulkosten der Stadt Potsdam für 2014. Neben einem allgemeinen Anstieg der Schulkostensätze ist auch ein starker Anstieg der Schülerzahlen in der Gesamtschule Neustadt/Dosse sowie an den Gesamtschulen Sport in Potsdam und Cottbus sowie deren Wohnheimen zu verzeichnen.

Im Bereich der Schülerbeförderung (Produkt 24101) ergaben sich Minderaufwendungen von ca. 127 TEUR aus der Schülerbeförderung „Spezialverkehr“ aufgrund einer erhöhte Ausfallquote (Krankheit etc.) und ÖPNV aufgrund der Verschiebung der Tariferhöhung des VBB von August 2014 auf Januar 2015.

3.3.5. Kostenrechnende Einrichtungen

Produkt 12701 Rettungsdienst

Das geplante Ergebnis (ohne interne Leistungsverrechung) von 127,9 TEUR konnte in 2014 nicht erreicht werden. Es wird ein Überschuss von 25,2 TEUR ausgewiesen. Dies entspricht einer Reduzierung um 102,7 TEUR (80,3 %).

Das Ergebnis mit Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung weist einen Verlust von 48,7 TEUR aus. Geplant war hier ein Überschuss von 50,0 TEUR.

Abweichungen zur Planung ergeben sich in den Positionen öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sowie in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Die Planung erfolgte noch auf Basis der Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR) des Haushaltsjahres 2013, da zur Beschlussfassung die KLR 2014 noch nicht Bestand hatte.

Erhöhte Aufwendungen sind für die Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahme „Mobile Datenerfassung und Einsatznachbearbeitung“ angefallen.

Für den Rettungsdienst wurden die Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen, welche in 2012 gebildet wurden, entsprechend der Gebührenkalkulation in 2014 in Höhe von 789,9 TEUR in Anspruch genommen.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ein deutlich erhöhter Gesamtüberschuss -ohne interne Leistungsbeziehungen- von 3,4 Mio. EUR ergibt sich in der Aufgabenstellung Ver- und Entsorgung. Damit weicht das Ergebnis um 568 % zum fortgeschriebenen Ansatz ab.

Unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen ergibt sich ein Ergebnis von 3.019,0 TEUR bei einem Ansatz von 104,1 TEUR.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Minderaufwendungen von rund 715,8 TEUR aufgrund nicht erwarteter Unterschreitungen von Kosten/Preisen der abh GmbH gegenüber den Ansätzen und rund 1,5 Mio. EUR aufgrund nicht realisierter Behälterkäufer für den Vollanschluss Biotonne entstanden.

Im Ergebnis dessen wird im Bereich Ver- und Entsorgung ein Überschuss von 1.371,8 TEUR ausgewiesen. Dieser Betrag wurde den Rückstellungen für Gebührenüberdeckung zugeführt.

Ursächlich für die Mehrerträge von 2,9 Mio. EUR ist das Produkt 53701 Abfallwirtschaft.
Hier erfolgte die Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung aus den Jahren 2010-2012.
Eine überarbeitete Gebührenkalkulation ist mit der Abfallgebührensatzung für 2015/2016 am 08.12.2014 durch den Kreistag (BV-0058/14) beschlossen worden.

3.3.6. Beteiligungen

Produkt 11108 Beteiligungsverwaltung

Dieses Produkt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.014,1 TEUR ab. Damit ist das Ergebnis um 79,0 % positiver als geplant (Ansatz 556,4 TEUR).

Die Finanzerträge in Höhe von 1,5 Mio. EUR setzen sich aus Ausschüttungen der Havelländischen Eisenbahn AG (168 TEUR), der abh GmbH (232,4 TEUR) und der Mittelbrandenburgische Sparkasse (1,1 Mio. EUR) zusammen. Von der HAW GmbH sind keine Erträge aus Gewinnen verbucht.

In den Finanzaufwendungen ist die Verlustübernahme der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH berücksichtigt. Dieser fällt geringer aus als in 2013. Planänsätze gab es nicht, jedoch wurde hierfür die in 2013 gebildete Rückstellung in Anspruch genommen.
In diesem Zusammenhang wird auf Punkt 5. des Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Nähere Daten zu den Beteiligungen sowie eine Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Havelland sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen. Seit 2013 wird in einer Summenbilanz der Jahresabschluss des Landkreises mit den Jahresabschlüssen der Beteiligungen zusammengefasst. Die Summenbilanz wird um den Beteiligungsbericht ergänzt und ist als Teil D in den Jahresabschluss 2014 eingearbeitet.

Produkt 54701 ÖPNV

Das Produkt ÖPNV konnte mit einem um 548,5 TEUR gegenüber dem Ansatz geminderten Verlust von 2,9 Mio. EUR abschließen. Zur Ergebnisverbesserung trugen u.a. zusätzliche Erträge aus Verträgen zur Mitfinanzierung des übrigen ÖPNV durch privatwirtschaftliche Unternehmen wie AMAZON, Karls-Erdbeerhof etc. bei.
In der Position sonstige ordentliche Aufwendungen sind Minderaufwendungen aufgrund fehlender geplanter Zuführungen zu Rückstellungen für ungewisse Vrebindlichkeiten (500 TEUR) im Rahmen der Unternehmensabwicklung der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH entstanden.
Statt dessen erfolgte eine Zuführung zu den Rückstellungen für den Verlustausgleich der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH. Dieser wurde jedoch beim Produkt 11108 verbucht.
Die Beraterkosten im Rahmen der Restruktuierung der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH über 327,2 TEUR wurden dem Produkt ÖPNV zugordnet. Die Inanspruchnahme der in Vorjahren hierfür gebildeten Rückstellungen erfolgte im Produkt 11108.

3.3.7. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind allen Produktbereichen zugeordnet.

Für 2014 wurde eine Tarifsteigerung in Höhe von insgesamt 3,0 %, mind. 90 EUR und ab 01.03.2015 um weitere 2,4 % beschlossen. Hieraus ergeben sich erhöhte Aufwendungen.

Im Produkt 11103 sind Mehrerträge von rund 485,8 TEUR in der Position sonstige ordentlichen Erträge aufgrund der Auflösung von Pensionsverpflichtungen entstanden. Ursächlich ist hier, dass in 2014 lediglich Abschläge verbucht wurden. Die Endabrechnung der Berechnung der Verpflichtungen für 2014 lag zum Redaktionsschluss bislang nicht vor. Im Gegenzug erfolgten Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 756,4 TEUR. Die Position Versorgungsaufwendungen weist demnach einen Mehraufwand von rund 608 TEUR aus.

3.3.8 Kreisentwicklung und Projekte

Im Produkt Kreisentwicklung und Projekte (51102) erfolgte mit der am 07.07.2014 beschlossenen Nachtragssatzung die Erhöhung des ursprünglich beschlossenen Ansatzes in der Position Transferaufwendungen um 2,8 Mio. EUR. Die Mehrerträge sind im Produkt 61101 abgebildet.

In vielen Städten und Gemeinden zeigt sich ein Rückstau an baulichen Maßnahmen. Der Landkreis Havelland entschied sich freiwillig für die Verbesserung der Infrastruktur, die Städte und Gemeinden an den Mehrerträgen zu beteiligen. Mittels Zuwendung mit dem Zweck der Verwendung für bauliche Maßnahmen unterstützt der Landkreis direkt die Aufgabenbewältigung seiner angehörigen Kommunen.

4. Gesamtfinanzhaushalt

4.0 Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzhaushalt

Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2014	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergleich fort-geschr.Ansatz/ Ergebnis HHJ
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.357.400	278.428.512	282.624.969	4.196.457
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279.062.900	-277.830.465	-276.945.710	884.755
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.705.500**	**598.048**	**5.679.259**	**5.081.212**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.891.700	6.103.565	5.915.716	-187.849
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.808.000	-15.720.779	-9.410.840	6.309.939
= Saldo aus der Investitionstätigkeit	**-4.916.300**	**-9.617.214**	**-3.495.124**	**6.122.090**
= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	**-6.621.800**	**-9.019.166**	**2.184.135**	**11.203.302**
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-713.200	-713.200	-813.182	-99.982
= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	**-713.200**	**-713.200**	**-813.182**	**-99.982**
= Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	**-7.335.000**	**-9.732.366**	**1.370.953**	**11.103.319**
+ voraussichtl.Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des HH-Jahres	31.097.396	28.140.399	32.341.847	4.201.448
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	48.100	48.100	-702.537	-750.637
= voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres	**23.810.496**	**18.456.132**	**33.010.262**	**14.554.130**

Quelle: Auszug aus der Gesamtfinanzrechnung

Im Vergleich zur Planung sind folgende Abweichungen entstanden:

Laufende Verwaltungstätigkeit
Mehreinzahlungen 4.196.457 EUR (1,5 %)
Minderauszahlungen 884.755 EUR (0,3 %)
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeiten ergibt einen zahlungswirksamen Überschuss in Höhe von 5.679.259 EUR.

Investitionstätigkeit
Mindereinzahlungen 187.849 EUR (3,1 %)
Minderauszahlungen 6.309.939 EUR (40,1 %)
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt negative 3.495.124 EUR.

Finanzierungstätigkeit:
Mehrauszahlungen 99.982 EUR (14,0 %)
Der Saldo aus der Finanzierungtätigkeit beträgt negative 813.182 EUR.

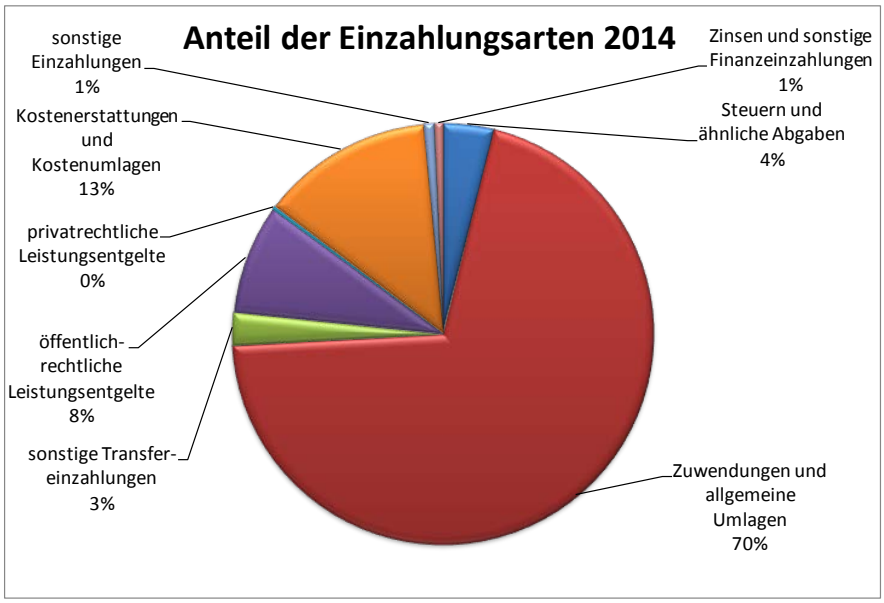
Begründet ist die Abweichung darin, dass die Kreditrate der DKB, welche per 30.12.2013 vorgebucht wurde, dem Haushaltsjahr 2014 zugeordnet werden musste, da die Zahlung erst am 02.01.2014 eingezogen wurde.

Entgegenstehend zur Planung sind die Zahlungsmittelbestände gestiegen. In der Planung ist dagegen eine Verringerung ausgewiesen. Nähere Ausführungen zum Zahlungsmittelbestand siehe Anhang Punkt 1.c.

Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12. des Jahres in €

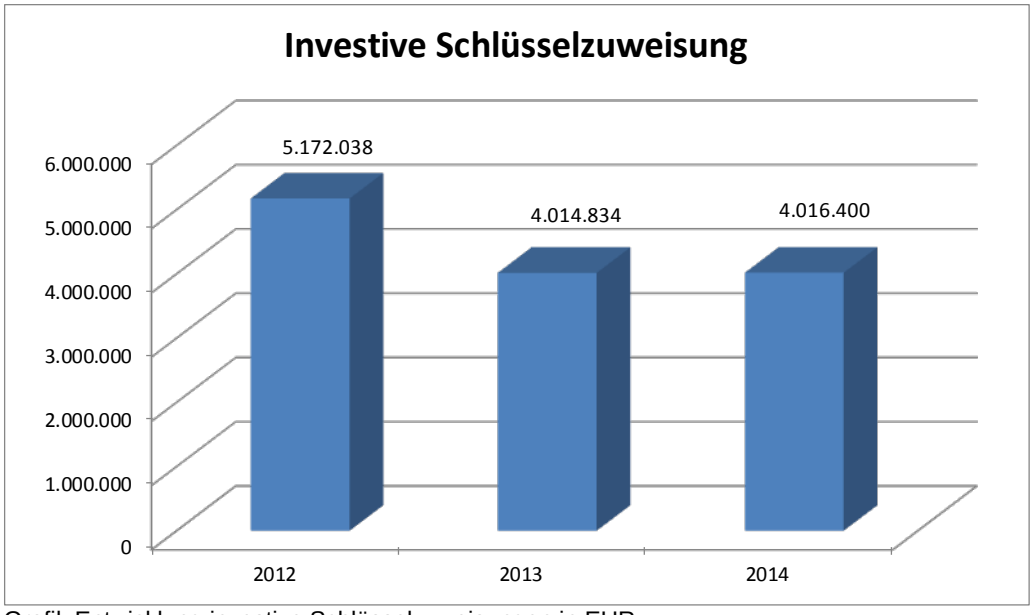
2012	2013	2014
27.417.059	32.341.847	33.010.262

4.1. Entwicklung der Einzahlungen



Zur Entwicklung der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Punkt 3.1 dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Nachfolgend werden die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten betrachtet.



Grafik Entwicklung investive Schlüsselzuweisungen in EUR

Die dargestellte Entwicklung der sinkenden zweckgebundenen Zuweisungen für Investitionen im Rahmen des Finanzausgleichs wird rechtlich begründet in den Folgejahren fortgesetzt (Auslaufen des Solidarpaktes).

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz fehlenden Einzahlungen aus Investitionzuwendungen sind nicht mit fehlenden investiven Schlüsselzuweisungen vom Land begründet. Hier sind als Ursache geringere Einzahlungen aus sonstigen Zuwendungen für Investitionen für Schulträgeraufgaben (Produktbereich 21-24), Soziale Hilfen (Produktbereich 31-35) und Sportförderung (Produktbereich 41) zu nennen.

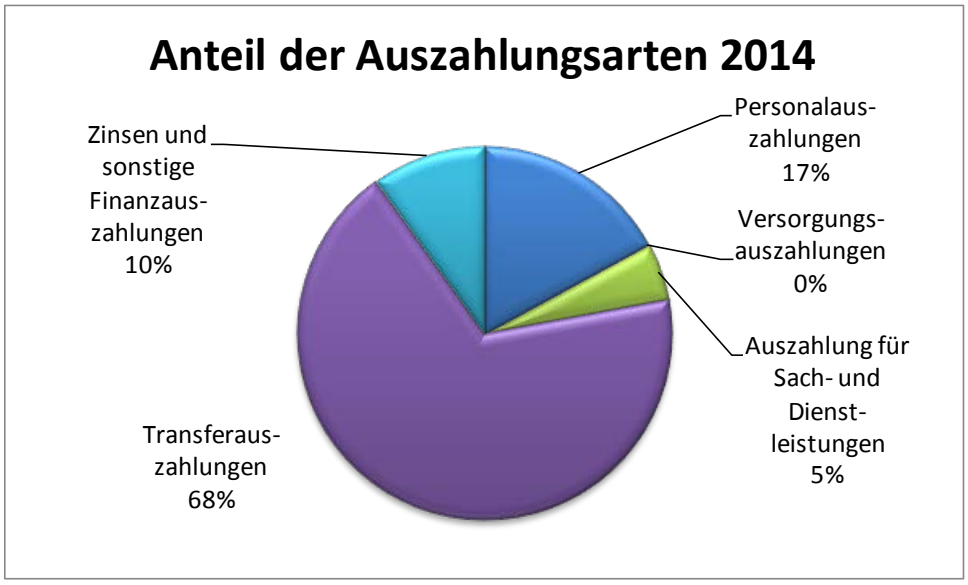
Abschließend sind nachrichtlich die Einzahlungen aus Schlüsselzuweisungen vom Land im Zusammenhang mit der Entnahme aus der Sonderrücklage dargestellt:

erhaltene investive Schlüsselzuweisungen	4.014.834 EUR
Entnahme 2014 aus Sonderrücklage für nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen aus Vorjahren	2.185.664 EUR

Die Sonderrücklage für nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen ist mit der Entnahme in 2014 vollständig aufgebraucht.

Im Rahmen des Finanzausgleiches (FAG) werden mit Auslaufen des Solidarpaktes die investiven Schlüsselzuweisungen weiterhin sinken. Tendenziell sind damit die Investitionsbedarfe langfristig aus anderen Finanzierungsquellen zu decken.
Für 2014 war bei vollständiger Umsetzung der Investitionsplanung bereits eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2 Mio. EUR geplant.

4.2. Entwicklung der Auszahlungen



Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit:
Die Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten weichen mit -0,3 % und einem Betrag in Höhe von 884.755 EUR vom fortgeschriebenen Planansatz ab.

Schwerpunkte der Gesamtauszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Transferauszahlungen	mit 68 %
sowie Personalauszahlungen	mit 17 %
Zinsen- und sonstige Finanzauszahlungen	mit 10 %

Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:

Zinsen- und sonstige Finanzauszahlungen	mit 9,5 % Minderauszahlungen (2,9 Mio. EUR)
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	mit 1,1 % Minderauszahlungen (150 TEUR)
Personalauszahlungen	mit 1,0 % Mehrauszahlungen (0,5 Mio. EUR)
Transferauszahlungen	mit 0,9 % Mehrauszahlungen (1,7 Mio. EUR)

Auszahlungen für Investitionen:
Gegenüber der Haushaltssatzung in der Fassung des Beschlusses am 09.12.2013 sind die Ermächtigungen für Investitionszahlungen um zusätzliche 4,9 Mio. EUR mit 46 % fortgeschrieben. Davon stammen rund 3,6 Mio. EUR aus Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV des Jahres 2013. Rund 1,3 Mio. EUR sind aus über- bzw. außerplanmäßigen Ansatzveränderungen nach § 70 BbgKVerf mit Deckung aus zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträgen laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes genehmigt. Hier ist dem Anhang Anlage 1 eine Übersicht entnehmbar.
Ca. 1,2 Mio. EUR von den 1,3 Mio. EUR über- bzw. außerplanmäßigen Ansatzänderungen stellen keine Vorgänge nach § 70 BbgKVerf dar, sondern technische Hilfsbuchungen, die Auswirkungen veränderter Buchungssystematiken verschiedener Haushaltsjahre ausgleichen.

Für Investitionen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz erhebliche 40 % der Ermächtigungen nicht genutzt (siehe Anhang Anlage 1). Das Investitionsprogramm des Landkreises für 2014 ist demnach nicht vollständig umgesetzt. Dennoch besteht nach § 24 KomHKV die Flexibilität in der Haushaltsführung, Ermächtigungen periodenübergreifend bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung (maximal 2 Jahre) verfügbar zu halten. Hierzu wurden Mittelübertragungen nach 2015 genehmigt. Die Summe dieser übertragenen Ermächtigungen in Höhe von rund 5,9 Mio. EUR entspricht dem Betrag der verfügbaren Ansätze in 2014. Dieser übertragene Ermächtigungsanteil für Investitionen wird damit im Haushaltsjahr 2015 wirksam.

Werden Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen, erhöhen sie in diesem Jahr das Volumen der Aufwendungen und Auszahlungen des bereits verabschiedeten Haushalts und beeinflussen dadurch sowohl den Ergebnishaushalt als auch die Liquidität. Übertragungen von Aufwandsermächtigungen führen zwangsläufig zu einer Ergebnisverschlechterung des folgenden Haushaltsjahres. In gleicher Höhe haben sie jedoch im abgeschlossenen Haushaltsjahr zu einer Ergebnisverbesserung geführt. Im Landkreis Havelland sind in den Vorjahren durch nicht umgesetzte Investitionen Zuführungen zur Sonderrücklage erfolgt, die nunmehr in 2014 verwendet wurden. Siehe dazu auch Punkt 4.1. des Rechenschaftsberichtes.

Der Schwerpunkt der Abweichungen in Form von Minderauszahlungen gegenüber investiven Planungsansätzen liegt in den Positionen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen (42,2 % = 3,7 Mio EUR)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter (49,3 % = 1,4 Mio. EUR)
- sowie Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen (22,9 % = 681,6 TEUR)

in den Produktbereichen Interne Verwaltung (11), Ordnung und Sicherheit (12), Schulträgeraufgaben (21-24) sowie soziale Hilfen (31-35).

4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt – Investitionen

Folgende Investitionen aus den Gesamtauszahlungen in Höhe von 9,4 Mio. EUR sollen hier als Schwerpunkte benannt werden:

- OSZ Havelland Nauen Ergänzungsbau mit 1,8 Mio. EUR
- Goethe-Gymnasium Stadt Nauen mit 550,0 TEUR
- Umsetzung Brandschutz in der Kooperationsschule Friesack mit 310,0 TEUR
- Straßenbaumaßnahme HVL 31 OD Wolsier und OL Prietzen mit 1.031,4 TEUR
- Kauf/Bau von Asylbewerberunterkunft Grünauer Weg mit 801,6 TEUR
- Umbau der ehemaligen Förderschule in Premnitz zur Nutzung als Asylbewerberunterkunft mit 703,3 TEUR

Eine dataillierte Übersicht der Einzelinvestitionen ist dem Teil B hinzugefügt.

Nachfolgend ein weiterer Auszug der Investitionen:

Bildungsstandorte
- Bau Vicco-von Bülow-Gymnasium Stadt Falkensee
- Förderung Ausstattung der Schulen

Entsorgung
- Kauf von Abfallbehältern
- Anschaffung von Waagensoftware einschl. Lizenzen

weitere
- Umrüstung auf Digitalfunk im Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz
- Kauf eines Grundstückes mit Gebäude in Nauen als Verwaltungssitz für die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH
- MAFZ GmbH – Belebung Familien- und Haustierpark

Größere Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz ergaben sich bei den Baumaßnahmen der Gymnasien in Nauen und Falkensee von rund 1 Mio. EUR. Grund hierfür ist, dass es in den beiden Kommunen in der Umsetzung der Maßnahmen zu Zeitverzögerungen gekommen ist. Ziel der Stadt Nauen ist es, den Erweiterungsbau zum Schuljahresbeginn 2015/2016 in Betrieb zu nehmen. In der Stadt Falkensee wird sich die Fertigstellung um ein Jahr verschieben. Die bisher nicht genutzten freien Mittel wurden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2015 beantragt.

Auch im Bereich Bau/Kauf/Ausstattung Asylbewerberunterkünfte ergaben sich Minderauszahlungen von ca. 3,0 Mio. EUR. Hier kam es zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Grundstücken. Auch diese wurden zur Übertragung in das Haushaltjahr 2015 beantragt.

Die geplanten Investitionen im Bereich des Umweltamtes weisen ca. 500,0 TEUR Minderauszahlungen gegenüber der Planung aus, da die Ausführung der Maßnahmen sich verzögerte.

Die Mittel für die Umrüstung des Digitalfunkes/Alarmsysteme beim Rettungs- und Katastrophenschutz konnten nicht planmäßig ausgeschöpft werden. Hier gab es Abweichungen zur Planung in Höhe von 624 TEUR. Die Umsetzung der Maßnahme ist auf das I. Halbjahr 2014 terminiert. Die nicht verbrauchten Mittel wurden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2015 beantragt.

5. Risiken von besonderer Bedeutung

5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge

Der sich erheblich ausweitende Bedarf der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge wirkt sich mittelfristig auf die Haushaltssituation des Landkreises aus. Neben Investitionsbedarfen aus Um- bzw. Neubaulösungen bestehen aufwandssteigernde Bauunterhaltungsmaßnahmen und Mietaufwendungen. Diese sind in der Betragsermittlung zum Zeitpunkt der Planung für das Haushaltsjahr 2015 weitgehend berücksichtigt. Mittelfristig ist hier ein Risiko aus den Folgekosten zu erwarten.
Eine Erhöhung der Erstattungsleistung durch den Bund bzw. Land ist in Erarbeitung. Die Wirkung wird zum Redaktionsschluss als gering eingeschätzt. Gegenwärtige Zahlen lassen eine Entlastung des Fehlbetrages von weniger als 25 % der geplanten Folgejahre erkennen.

5.1. Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

Die Landkreise Havelland und Potsdam-Mittelmark gehen im öffentlichen Nahverkehr künftig getrennte Wege. Bislang war die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH ein gemeinsames Unternehmen gewesen. Zum 01. Januar 2015 erfolgte die Betriebsaufspaltung. Der Landkreis Havelland wird seinen Teil von der Havelbus Verkehrsgesellschaft nun alleine weiterführen. Der neue Firmensitz wird in Nauen sein. Dazu erfolgte in 2014 der Kauf eines Grundstückes in Nauen. Für den Umbau/die Sanierung des neuen Betriebsgeländes sind Zahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR sowie für die Neuanschaffung von Bussen Leasingkosten im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.
Trotz der Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum 31.12.2013 haben sich die Landkreise Havelland und Potsdam-Mittelmark darauf verständigt, einen etwaigen Verlustausgleich auf Ebene der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH sicherzustellen und die Zuordnung des Jahresergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2014 auf die Gesellschafter in Anlehnung an die öffentlich-rechtliche Vereinbarung (=Teilungsrechnung) vorzunehmen. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss 2014 sieht unter Berücksichtigung der Teilungsrechnung einen vom Landkreis Havelland auszugleichenden Verlust in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR vor. In 2014 erfolgte ein Verlustausgleich in Höhe von 179 TEUR für das Geschäftsjahr 2013.

5.2. Musikschule

Der Landkreis Havelland wird zum 01. August 2015 die Musikschulversorgung der Stadt Rathenow übernehmen. Die hierfür vorgesehenen Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2015 veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2016 wird dann erstmals der ganzjährige Aufwand dieser Aufgabenübernahme veranschlagt.

Auflistung ÜPL/APL

Finanzbudgetposten: Haushaltsjahr: 2014, Budgetname: LK_HVL

Finanzbudgetposten drucken Nein Budgets MP drucken Nein HH-Reste drucken Nein

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	191236	83000	5730101	83.IAD.001	0,00	9.500,00
	Zugang Aktive Rechnungsabgrenzung f. Inv.an Dritt	Amt für Landwirtschaft, Veterinärwesen und Lebe	MAFZ Erlebnispark Paaren			
01	071102	66000	1220801	66.FZM.001	0,00	-9.500,00
	Zugang Fahrzeuge	Umweltamt	Ordnungsaufgaben der Unteren Naturschutzbehö			
01	783100	66000	1220801	66.FZM.001	0,00	9.500,00
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	Umweltamt	Ordnungsaufgaben der Unteren Naturschutzbehö			
01	781200	83000	5730101	83.IAD.001	0,00	-9.500,00
	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden/GV	Amt für Landwirtschaft, Veterinärwesen und Lebe	MAFZ Erlebnispark Paaren			
01	573200	51100	3630307		0,00	17.056,83
	Einzelwertberichtigung von Forderungen	Jugendamt	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34			
01	501900	51000	3650101		0,00	-17.056,83
	Dienstaufwendungen: Sonstige Beschäftigte	Verwaltung Jugendamt	Förderung von Kindertagesstätten (für Kommune			
01	571100	50000	3110101		0,00	19.600,00
	Bilanzielle Abschreibungen für immaterielle WG	Allgemeine Sozialverwaltung	Hilfen zum Lebensunterhalt-Laufende Leistungen			
01	533122	50100	3110303		0,00	-19.600,00
	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Sozialamt	Eingliederungshilfe - Leistungen zur Teilhabe am			
01	032201	65000	3150101	65.BEG.017	1.200.000,00	0,00
	Zugang Gebäude u.Aufbauten bei sozialen Einricht.	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländ			
01	521100	65000	3150101		-1.200.000,00	0,00
	Unterhaltung der Grundstücke/ baulichen Anlagen	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländ			
01	785100	65000	3150101	65.BEG.017	-1.200.000,00	0,00
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländ			
01	701900	51000	3650101		0,00	17.056,83
	Dienstauszahlungen: Sonstige Beschäftigte	Verwaltung Jugendamt	Förderung von Kindertagesstätten (für Kommune			
01	721100	65000	3150101		1.200.000,00	0,00
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlage	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländ			
01	733121	50100	3110303		0,00	19.600,00
	Leistung B.u.T. Soziale/ Kulturelle Teilhabe	Sozialamt	Eingliederungshilfe - Leistungen zur Teilhabe am			

Fortsetzung nächste Seite

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	013101	62000	5110102	62.IVG.001	13.000,00	0,00
	DV-Software Zugang	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	543106	62000	5110301		-10.000,00	0,00
	Sonstige Geschäftsaufwendungen	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	527100	62000	5110301		-3.000,00	0,00
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendunge	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	783400	62000	5110102	62.IVG.001	-13.000,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	727100	62000	5110301		3.000,00	0,00
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	743106	62000	5110301		10.000,00	0,00
	Sonstige Geschäftsauszahlungen	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	033201	65000	2210101	65.BEG.021	100.000,00	0,00
	Zugang Gebäude und Aufbauten für schulische Zwe	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Havellandschule-Förderschule für geistig behinde			
01	785100	65000	2210101	65.BEG.021	-100.000,00	0,00
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Havellandschule-Förderschule für geistig behinde			
01	573200	50100	3110101		0,00	49.000,00
	Einzelwertberichtigung von Forderungen	Sozialamt	Hilfen zum Lebensunterhalt-Laufende Leistungen			
01	448140	50100	3110301		0,00	-49.000,00
	Periodenfremde Erträge Erstattung vom Land	Sozialamt	Eingliederungshilfe - Leistungen zur medizinische			
01	648140	50100	3110301		0,00	49.000,00
	Periodenfremde Einzahlungen Erstattung vom Land	Sozialamt	Eingliederungshilfe - Leistungen zur medizinische			
01	231302	41000	4210101		23.774,41	0,00
	Abgang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Referat für Kultur, Sport und Tourismus	Sportverbände und -vereine			
01	231301	20000	4210101		-23.774,41	0,00
	Zugang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Kämmerei	Sportverbände und -vereine			
01	231301	65000	2210102		0,00	0,00
	Zugang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	231302	20000	2210102		0,00	0,00
	Abgang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Kämmerei	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	501200	12000	1110301		70.000,00	0,00
	Dienstaufwendungen: Tariflich Beschäftigte	Personal- und Reisekosten	Personalangelegenheiten (Gewinnung, Einsatz, B			

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	431100	63000	5210101		-35.000,00	0,00
	Verwaltungsgebühren	Bauordnungsamt	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Wide			
01	456201	20000	1110602		-35.000,00	0,00
	Vollstreckungsgebühren	Kämmerei	Kreiskasse, Mahn- und Vollstreckungswesen			
01	231302	65000	2210102		188.090,13	0,00
	Abgang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	231301	20000	2210102		-188.090,13	0,00
	Zugang Sonderposten inv. Schlüsselzuweisungen n	Kämmerei	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	573100	20000	1110602		909.512,18	0,00
	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	Kämmerei	Kreiskasse, Mahn- und Vollstreckungswesen			
01	421542	20000	6130102		-896.992,12	0,00
	Periodenfremde Erträge SGB II (nur Jobcenter ILZ)	Kämmerei	Übernahme Forderungseingang Jobcenter Regell			
01	421542	20000	6130103		-12.520,06	0,00
	Periodenfremde Erträge SGB II (nur Jobcenter ILZ)	Kämmerei	Übernahme Forderungseingang Jobcenter KdU			
01	549490	40000	2310102		145.305,94	0,00
	Zuführung für weitere sonstige Rückstellungen	Schulverwaltungsamt	Schulkosten Oberstufenzentrum			
01	545200	40000	2180101		-78.371,33	0,00
	Erstattungen an Gemeinden/ GV	Schulverwaltungsamt	Schulkosten Gesamtschulen SEK I, II			
01	545200	40000	2310102		-66.934,61	0,00
	Erstattungen an Gemeinden/ GV	Schulverwaltungsamt	Schulkosten Oberstufenzentrum			
01	521200	65000	5730101		259.582,79	0,00
	Zuführungen zu Rückstell. für unterlassene	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	MAFZ Erlebnispark Paaren			
01	521107	65000	5730101		-259.582,79	0,00
	Unterhaltung von Anlagen mit Vst.	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	MAFZ Erlebnispark Paaren			
01	522201	62000	5110102		42.600,00	0,00
	Unterhaltung von IT-/ Betreuungsleistungen	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	431103	62000	5110102		-42.600,00	0,00
	Steuerpflichtige Verwaltungsgebühren 19%	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	013101	62000	5110301	62.IVG.001	16.065,00	0,00
	DV-Software Zugang	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	039201	65000	2630101	65.BEG.004	-16.065,00	0,00
	Zugang Gebäude und Aufbauten bei Dienst-,	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Musik- und Kunstschule			

Fortsetzung nächste Seite

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code Kostenstelle Name	Kostenträger Code Kostenträger Name	Investitionsnr.	ÜPL	APL
01	783400	62000	5110301	62.IVG.001	-16.065,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	Kataster- und Vermessungsamt	Aufgaben GIS			
01	785100	65000	2630101	65.BEG.004	16.065,00	0,00
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Musik- und Kunstschule			
01	681100	20000	2210102		188.090,13	0,00
	Investitionszuweisungen vom Land	Kämmerei	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	681100	20000	4210101		23.774,41	0,00
	Investitionszuweisungen vom Land	Kämmerei	Sportverbände und -vereine			
01	681100	65000	2210102		0,00	0,00
	Investitionszuweisungen vom Land	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" R			
01	621541	20000	6130102		896.992,12	0,00
	Periodenfremde Einzahlungen Rückz.gewährter Hilf	Kämmerei	Übernahme Forderungseingang Jobcenter Regell			
01	621541	20000	6130103		12.520,06	0,00
	Periodenfremde Einzahlungen Rückz.gewährter Hilf	Kämmerei	Übernahme Forderungseingang Jobcenter KdU			
01	631100	63000	5210101		35.000,00	0,00
	Verwaltungsgebühren	Bauordnungsamt	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Wide			
01	631103	62000	5110102		42.600,00	0,00
	Steuerpflichtige Verwaltungsgebühren	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	656201	20000	1110602		35.000,00	0,00
	Vollstreckungsgebühr	Kämmerei	Kreiskasse, Mahn- und Vollstreckungswesen			
01	701200	12000	1110301		-70.000,00	0,00
	Dienstauszahlungen: Tariflich Beschäftigte	Personal- und Reisekosten	Personalangelegenheiten (Gewinnung, Einsatz, B			
01	721107	65000	5730101		259.582,79	0,00
	Unterhaltung von Anlagen mit Vst.	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	MAFZ Erlebnispark Paaren			
01	722201	62000	5110102		-42.600,00	0,00
	Unterhaltung von IT-/ Betreuungsleistungen	Kataster- und Vermessungsamt	Liegenschaftskataster antragsgebundene Leistun			
01	745200	40000	2180101		78.371,33	0,00
	Erstattungen an Gemeinden/ GV	Schulverwaltungsamt	Schulkosten Gesamtschulen SEK I, II			
01	745200	40000	2310102		66.934,61	0,00
	Erstattungen an Gemeinden/ GV	Schulverwaltungsamt	Schulkosten Oberstufenzentrum			
			Gesamtsummen		**1.526.265,45**	**85.656,83**

Übersicht Mittelprüfung Budgets 2014 LK HVL - Ergebnishaushalt
Stand per 15.04.2015

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten-stelle	Ansatz Erträge	Bewegung Erträge 31.12.2014	Differenz Bewegung ./.Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand	Bewegung Aufwand 31.12.2014	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./.Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf-wendungen
1	**14-ALLG.ZUWEISUNGEN**	**2014 Allg. Zuwendungen und Umlagen**		**-115.777.100,00**	**-116.226.391,94**	**-449.291,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-449.291,94**
2	14-BUDG0060	Allg.Umlagen/Zuweisungen Erg.HH	5	-115.777.100,00	-116.226.391,94	-449.291,94	0,00	0,00	0,00	0,00	-449.291,94
3	**14-DEZERNAT_1**	**2014 Budget Dezernat I**		**-1.791.900,00**	**-2.291.675,09**	**-499.775,09**	**56.002.093,38**	**55.978.816,31**	**0,00**	**-23.277,07**	**-523.052,16**
4	14-BUDG0001	Haupt- und Personalamt	10000	-98.400,00	-136.897,79	-38.497,79	2.882.606,02	2.846.411,95	0,00	-36.194,07	-74.691,86
5	14-BUDG0003	Personal- und Reisekosten	12000	-663.600,00	-1.021.468,97	-357.868,97	46.058.100,00	46.412.081,90	0,00	353.981,90	-3.887,07
6	14-BUDG0004	Kommunalaufsicht	15000	-388.100,00	-394.139,59	-6.039,59	379.890,60	310.410,33	0,00	-69.480,27	-75.519,86
7	14-BUDG0020	Schulverwaltungsamt	40000	-641.800,00	-739.168,74	-97.368,74	6.681.496,76	6.409.912,13	0,00	-271.584,63	-368.953,37
8	**14-DEZERNAT_1A**	**Dezernat I (außerordenltich A/E)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
9	14-BUDG0001A	Haupt-/Personalamt außerordentl.Aufw./Ertr.	10000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	14-BUDG0003A	Personal-/Reisekosten außerordentl.Aufw./Ertr.	12000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	14-BUDG0004A	Kommunalaufsicht außerordentl.Aufw./Ertr.	15000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	14-BUDG0020A	Schulverwaltungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**14-DEZERNAT_1N**	**Dezernat I (zahlungsunwirksam A/E)**		**-1.704.200,00**	**-3.011.056,31**	**-1.306.856,31**	**1.335.905,94**	**2.343.597,11**	**0,00**	**1.007.691,17**	**-299.165,14**
14	14-BUDG0001N	Haupt- und Personalamt (zahlungsunwirksam)	10000	-424.000,00	-608.134,68	-184.134,68	636.200,00	442.880,01	0,00	-193.319,99	-377.454,67
15	14-BUDG0003N	Personal- und Reisekosten (zahlungsunwirksam)	12000	-922.000,00	-1.978.604,41	-1.056.604,41	-1.156.400,00	-398.960,73	0,00	757.439,27	-299.165,14
16	14-BUDG0004N	Kommunalaufsicht (zahlungsunwirksam)	15000	-1.100,00	-1.162,56	-62,56	4.400,00	5.032,50	0,00	632,50	569,94
17	14-BUDG0020N	Schulverwaltungsamt (zahlungsunwirksam)	40000	-357.100,00	-423.154,66	-66.054,66	1.851.705,94	2.294.645,33	0,00	442.939,39	376.884,73
18	**14-DEZERNAT_2**	**2014 Budget Dezernat II**		**-52.235.200,00**	**-53.521.814,86**	**-1.286.614,86**	**92.891.634,17**	**92.905.801,87**	**0,00**	**14.167,70**	**-1.272.447,16**
19	14-BUDG0022	Allgemeine Sozialverwaltung	50000	-584.700,00	-639.703,78	-55.003,78	99.900,00	94.229,79	0,00	-5.670,21	-60.673,99
20	14-BUDG0023	Sozialamt	50100	-34.028.700,00	-35.814.935,94	-1.786.235,94	40.564.891,00	40.607.652,87	0,00	42.761,87	-1.743.474,07
21	14-BUDG0024	Verwaltung Jugendamt	51000	-15.200,00	-14.764,15	435,85	73.043,17	71.683,09	0,00	-1.360,08	-924,23
22	14-BUDG0025	Jugendamt	51100	-17.443.100,00	-16.885.931,82	557.168,18	51.456.700,00	51.474.369,58	0,00	17.669,58	574.837,76
23	14-BUDG0026	Gesundheitsamt	53000	-163.500,00	-166.479,17	-2.979,17	697.100,00	657.866,54	0,00	-39.233,46	-42.212,63
24	**14-DEZERNAT_2A**	**Dezernat II (außerordenltich A/E)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	14-BUDG0022A	Allg.Sozialverwaltung außerordentl.Aufw./Ertr.	50000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	14-BUDG0023A	Sozialamt außerordentl.Aufw./Ertr.	50100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	14-BUDG0024A	Verwaltung Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	14-BUDG0025A	Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	14-BUDG0026A	Gesundheitsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	53000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**14-DEZERNAT_2N**	**Dezernat II (zahlungsunwirksam A/E)**		**-32.000,00**	**-27.157,95**	**4.842,05**	**195.556,83**	**160.786,47**	**0,00**	**-34.770,36**	**-29.928,31**
31	14-BUDG0022N	Allg.Sozialverwaltung (zahlungsunwirksam)	50000	0,00	-5.666,64	-5.666,64	49.900,00	41.556,18	0,00	-8.343,82	-14.010,46
32	14-BUDG0023N	Sozialamt (zahlungsunwirksam)	50100	-23.900,00	-13.081,99	10.818,01	77.500,00	44.513,53	0,00	-32.986,47	-22.168,46
33	14-BUDG0024N	Verwaltung Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51000	-400,00	-494,73	-94,73	29.100,00	30.847,18	0,00	1.747,18	1.652,45
34	14-BUDG0025N	Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51100	-7.400,00	-7.526,87	-126,87	25.456,83	25.378,03	0,00	-78,80	-205,67
35	14-BUDG0026N	Gesundheitsamt (zahlungsunwirksam)	53000	-300,00	-387,72	-87,72	13.600,00	18.491,55	0,00	4.891,55	4.803,83
36	**14-DEZERNAT_3**	**2014 Budget Dezernat III**		**-23.188.700,00**	**-23.033.449,31**	**155.250,69**	**21.119.300,00**	**18.351.212,98**	**0,00**	**-2.768.087,02**	**-2.612.836,33**

Übersicht Mittelprüfung Budgets 2014 LK HVL - Ergebnishaushalt
Stand per 15.04.2015

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten-stelle	Ansatz Erträge	Bewegung Erträge 31.12.2014	Differenz Bewegung ./.Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand	Bewegung Aufwand 31.12.2014	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./.Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf-wendungen
37	14-BUDG0006	Ordnungs- und Verkehrsamt	32000	-2.869.400,00	-3.018.719,62	-149.319,62	1.269.900,00	1.135.969,80	0,00	-133.930,20	-283.249,82
38	14-BUDG0007	Rettungswache Rathenow	32201	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	14-BUDG0008	Rettungswache Brieselang	32202	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	14-BUDG0009	Rettungswache Falkensee I	32203	0,00	-800,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-800,00
41	14-BUDG0010	Rettungswache Falkensee II	32204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	14-BUDG0011	Rettungswache Etzin	32205	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	14-BUDG0012	Rettungswache Nauen	32206	0,00	0,00	0,00	0,00	17.286,42	0,00	17.286,42	17.286,42
44	14-BUDG0013	Rettungswache Stechow	32207	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	14-BUDG0014	Rettungswache Premnitz	32208	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46	14-BUDG0015	Rettungswache Rhinow	32209	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	14-BUDG0016	Rettungswache Friesack	32210	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	14-BUDG0017	Rettungsdienst	32211	-9.010.800,00	-8.667.845,95	342.954,05	8.488.800,00	9.018.577,92	0,00	529.777,92	872.731,97
49	14-BUDG0018	Verwaltung im Landkreis	32212	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	14-BUDG0032	Umweltamt	66000	-10.958.100,00	-10.955.689,77	2.410,23	10.966.300,00	7.827.397,14	0,00	-3.138.902,86	-3.136.492,63
51	14-BUDG0034	Amt für Landw., Veterinär- und Lebensmittelüberw.	83000	-350.400,00	-390.393,97	-39.993,97	394.300,00	351.981,70	0,00	-42.318,30	-82.312,27
52	**14-DEZERNAT_3A**	**Dezernat III (außerordentlich A/E)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
53	14-BUDG0006A	Ordnungs-/Verkehrsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	32000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	14-BUDG0017A	Rettungsdienst außerordentl.Aufw./Ertr.	32211	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	14-BUDG0032A	Umweltamt außerordentl.Aufw./Ertr.	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56	14-BUDG0034A	Landw./Vet-/LM-überw. außerordentl.Aufw./Ertr.	83000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	**14-DEZERNAT_3N**	**Dezernat III (zahlungsunwirksam A/E)**		**-306.800,00**	**-3.260.878,88**	**-2.954.078,88**	**-326.400,00**	**2.227.635,25**	**0,00**	**2.554.035,25**	**-400.043,63**
58	14-BUDG0006N	Ordnungs- und Verkehrsamt (zahlungsunwirksam)	32000	-90.600,00	-88.715,34	1.884,66	281.000,00	347.281,29	0,00	66.281,29	68.165,95
59	14-BUDG0007N	Rettungswache Rathenow (zahlungsunwirksam)	32201	0,00	0,00	0,00	39.000,00	39.531,59	0,00	531,59	531,59
60	14-BUDG0008N	Rettungswache Brieselang (zahlungsunwirksam)	32202	0,00	0,00	0,00	19.900,00	19.810,87	0,00	-89,13	-89,13
61	14-BUDG0009N	Rettungswache Falkensee I (zahlungsunwirksam)	32203	-9.400,00	-9.422,95	-22,95	33.900,00	33.879,22	0,00	-20,78	-43,73
62	14-BUDG0010N	Rettungswache Falkensee II (zahlungsunwirksam)	32204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63	14-BUDG0011N	Rettungswache Etzin (zahlungsunwirksam)	32205	0,00	0,00	0,00	19.900,00	19.867,81	0,00	-32,19	-32,19
64	14-BUDG0012N	Rettungswache Nauen (zahlungsunwirksam)	32206	-18.000,00	-18.073,75	-73,75	60.100,00	60.074,81	0,00	-25,19	-98,94
65	14-BUDG0013N	Rettungswache Stechow (zahlungsunwirksam)	32207	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.433,77	0,00	-66,23	-66,23
66	14-BUDG0014N	Rettungswache Premnitz (zahlungsunwirksam)	32208	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	14-BUDG0015N	Rettungswache Rhinow (zahlungsunwirksam)	32209	-3.700,00	-3.777,17	-77,17	14.400,00	14.320,35	0,00	-79,65	-156,82
68	14-BUDG0016N	Rettungswache Friesack (zahlungsunwirksam)	32210	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69	14-BUDG0017N	Rettungsdienst (zahlungsunwirksam)	32211	-900,00	-1.310,04	-410,04	83.500,00	-709.427,01	0,00	-792.927,01	-793.337,05
70	14-BUDG0018N	Verwaltung im Landkreis (zahlungsunwirksam)	32212	0,00	0,00	0,00	10.900,00	10.840,28	0,00	-59,72	-59,72
71	14-BUDG0032N	Umweltamt (zahlungsunwirksam)	66000	-183.900,00	-3.116.633,35	-2.932.733,35	-908.200,00	2.332.604,60	0,00	3.240.804,60	308.071,25

Übersicht Mittelprüfung Budgets 2014 LK HVL - Ergebnishaushalt
Stand per 15.04.2015

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten-stelle	Ansatz Erträge	Bewegung Erträge 31.12.2014	Differenz Bewegung ./.Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand	Bewegung Aufwand 31.12.2014	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./.Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf-wendungen
72	14-BUDG0034N	Landw./Vet-/LM-überw. (zahlungsunwirksam)	83000	-300,00	-22.946,28	-22.646,28	17.700,00	57.417,67	0,00	39.717,67	17.071,39
73	**14-DEZERNAT_4**	**2014 Budget Dezernat IV**		**-3.832.400,00**	**-4.369.938,70**	**-537.538,70**	**9.183.804,67**	**9.013.697,78**	**0,00**	**-170.106,89**	**-707.645,59**
74	14-BUDG0028	Kataster- und Vermessungsamt	62000	-1.987.600,00	-2.156.018,70	-168.418,70	220.034,74	211.525,10	0,00	-8.509,64	-176.928,34
75	14-BUDG0029	Bauordnungsamt	63000	-1.179.000,00	-1.461.497,75	-282.497,75	97.683,27	56.880,87	0,00	-40.802,40	-323.300,15
76	14-BUDG0030	Untere Denkmalschutzbehörde	64000	-1.000,00	-760,50	239,50	20.600,00	17.750,42	0,00	-2.849,58	-2.610,08
77	14-BUDG0031	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	65000	-664.800,00	-751.661,75	-86.861,75	8.845.486,66	8.727.541,39	0,00	-117.945,27	-204.807,02
78	**14-DEZERNAT_4A**	**Dezernat IV (außerordentlich A/E)**		**-196.000,00**	**-146.783,18**	**49.216,82**	**0,00**	**145.075,25**	**0,00**	**145.075,25**	**194.292,07**
79	14-BUDG0028A	Kataster-/Vermessungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	62000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
80	14-BUDG0029A	Bauordnungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	63000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
81	14-BUDG0030A	Unt.Denkmalschutzbehörde außerordentl.Aufw./Ertr.	64000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
82	14-BUDG0031A	GIM außerordentl.Aufw./Ertr.	65000	-196.000,00	-146.783,18	49.216,82	0,00	145.075,25	0,00	145.075,25	194.292,07
83	**14-DEZERNAT_4N**	**Dezernat IV (zahlungsunwirksam A/E)**		**-1.153.500,00**	**-1.273.445,83**	**-119.945,83**	**3.144.882,79**	**3.158.200,10**	**0,00**	**13.317,31**	**-106.628,52**
84	14-BUDG0028N	Kataster-/Vermessungsamt (zahlungsunwirksam)	62000	-34.300,00	-24.005,08	10.294,92	185.600,00	164.104,74	0,00	-21.495,26	-11.200,34
85	14-BUDG0029N	Bauordnungsamt (zahlungsunwirksam)	63000	0,00	-13.026,66	-13.026,66	5.700,00	50.917,71	0,00	45.217,71	32.191,05
86	14-BUDG0030N	Unt.Denkmalschutzbehörde (zahlungsunwirksam)	64000	-4.400,00	-4.490,65	-90,65	6.700,00	6.574,64	0,00	-125,36	-216,01
87	14-BUDG0031N	GIM (zahlungsunwirksam)	65000	-1.114.800,00	-1.231.923,44	-117.123,44	2.946.882,79	2.936.603,01	0,00	-10.279,78	-127.403,22
88	**14-DEZERNAT_5**	**2014 Budget Dezernat V**		**-7.323.912,18**	**-8.751.258,17**	**-1.427.345,99**	**15.103.300,00**	**15.651.655,66**	**0,00**	**548.355,66**	**-878.990,33**
89	14-BUDG0005	Kämmerei	20000	-1.484.612,18	-2.389.460,02	-904.847,84	3.260.400,00	3.172.762,44	0,00	-87.637,56	-992.485,40
90	14-BUDG0021	Referat für Kultur, Sport und Tourismus	41000	-1.296.100,00	-1.589.744,74	-293.644,74	2.133.700,00	2.399.009,43	0,00	265.309,43	-28.335,31
91	14-BUDG0033	Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft	80000	-4.543.200,00	-4.772.053,41	-228.853,41	9.709.200,00	10.079.883,79	0,00	370.683,79	141.830,38
92	**14-DEZERNAT_5A**	**Dezernat V (außerordentlich A/E)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
93	14-BUDG0005A	Kämmerei außerordentl.Aufw./Ertr.	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
94	14-BUDG0021A	Ref.Kultur/Sport/Tourismus außerordentl.Aufw./Ertr	41000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
95	14-BUDG0033A	Kreisentwicklg./Wirtschaft außerordentl.Aufw./Ertr	80000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
96	**14-DEZERNAT_5N**	**Dezernat V (zahlungsunwirksam A/E)**		**-5.128.100,00**	**-7.547.621,95**	**-2.419.521,95**	**3.091.412,18**	**5.510.934,13**	**0,00**	**2.419.521,95**	**0,00**
97	14-BUDG0005N	Kämmerei (zahlungsunwirksam)	20000	-4.534.800,00	-6.903.520,60	-2.368.720,60	1.147.012,18	4.580.545,39	0,00	3.433.533,21	1.064.812,61
98	14-BUDG0021N	Ref.Kultur/Sport/Tourismus (zahlungsunwirksam)	41000	-79.600,00	-79.690,41	-90,41	340.100,00	317.114,31	0,00	-22.985,69	-23.076,10
99	14-BUDG0033N	Kreisentwicklg./Wirtschaft (zahlungsunwirksam)	80000	-513.700,00	-564.410,94	-50.710,94	1.604.300,00	613.274,43	0,00	-991.025,57	-1.041.736,51
100	**14-DEZERNAT_6**	**2014 Budget Dezernat VI**		**-74.358.400,00**	**-72.797.109,04**	**1.561.290,96**	**83.242.400,00**	**84.609.728,80**	**0,00**	**1.367.328,80**	**2.928.619,76**
101	14-BUDG0055	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	92000	-9.794.900,00	-11.320.264,11	-1.525.364,11	1.569.300,00	1.681.228,84	0,00	111.928,84	-1.413.435,27
102	14-BUDG0056	Jobcenter	92100	-64.563.500,00	-61.476.844,93	3.086.655,07	81.673.100,00	82.928.499,96	0,00	1.255.399,96	4.342.055,03
103	**14-DEZERNAT_6A**	**Dezernat VI (außerordentlich A/E)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
104	14-BUDG0055A	Allg.Verwaltung Jobcenter außerordentl.Aufw./Ertr.	92000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	14-BUDG0056A	Jobcenter außerordentl.Aufw./Ertr.	92100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	**14-DEZERNAT_6N**	**Dezernat VI (zahlungsunwirksam A/E)**		**-472.900,00**	**-3.110.035,50**	**-2.637.135,50**	**1.288.700,00**	**3.218.341,85**	**0,00**	**1.929.641,85**	**-707.493,65**

Übersicht Mittelprüfung Budgets 2014 LK HVL - Ergebnishaushalt
Stand per 15.04.2015

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten-stelle	Ansatz Erträge	Bewegung Erträge 31.12.2014	Differenz Bewegung ./.Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand	Bewegung Aufwand 31.12.2014	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./.Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf-wendungen
107	14-BUDG0055N	Allg.Verwaltung Jobcenter(zahlungsunwirksam)	92000	-455.900,00	-465.194,30	-9.294,30	987.200,00	1.729.928,77	0,00	742.728,77	733.434,47
108	14-BUDG0056N	Jobcenter (zahlungsunwirksam)	92100	-17.000,00	-2.644.841,20	-2.627.841,20	301.500,00	1.488.413,08	0,00	1.186.913,08	-1.440.928,12
109	**14-LANDRATSBEREICH**	**2014 Budget Landratsbereich**		**-8.900,00**	**-10.334,63**	**-1.434,63**	**333.932,35**	**313.780,19**	**0,00**	**-20.152,16**	**-21.586,79**
110	14-BUDG0053	Landrat	01001	-7.000,00	-7.056,00	-56,00	65.084,83	60.097,62	0,00	-4.987,21	-5.043,21
111	14-BUDG0053A	Landrat außerordentl.Aufw./Ertr.	01001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	14-BUDG0053N	Landrat (zahlungsunwirksam)	01001	-900,00	-997,57	-97,57	7.000,00	8.972,95	0,00	1.972,95	1.875,38
113	14-BUDG0053VM	Verfügungsmittel Landrat	01001	0,00	0,00	0,00	10.000,00	7.087,64	0,00	-2.912,36	-2.912,36
114	14-BUDG0054	Kreistag	02002	-1.000,00	-2.281,06	-1.281,06	251.847,52	237.621,98	0,00	-14.225,54	-15.506,60
115	14-BUDG0054A	Kreistag außerordentl.Aufw./Ertr.	02002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
116	14-BUDG0054N	Kreistag (zahlungsunwirksam)	02002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
117	**Gesamt:**			**-287.510.012,18**	**-299.378.951,34**	**-11.868.939,16**	**286.606.522,31**	**293.589.263,75**	**0,00**	**6.982.741,44**	**-4.886.197,72**
118											
119											
120		**Inaktive Kostenstelle, die für die Niederschlagung einer Forderung aus 2002 und 2007 aktiviert wurde.**	**61000**					**150,00**			**-4.886.047,72**